Kinderzentrum Cossebaude, Dresden

Das Kinderzentrum Cossebaude hat Platz für 183 Kinder im Krippen– und Kindergartenalter (davon sechs Integrationsplätze). Neben dem Außengelände mit 3.500qm bietet ein angegliederter KLEINER Garten eine GROSSE Bereicherung für das pädagogische Konzept und stand im Rahmen des Wettbewerbs im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Wir sind ein Ort für Kinder" wurde der ehemalige Hortgarten von klassischen Spielelementen befreit und mit viel Fachwissen, Motivation und unter reger Beteiligung der Kinder und Eltern zu einem naturnahen Wohlfühlort gestaltet. Durch die gemeinsamen Arbeitseinsätze begegneten sich pädagogische Fachkräfte und Eltern in einem ganz anderen, bereichernden Format. Es entstand ein Garten, in dem vielseitig und artenreich Obst- und Gemüse angebaut wird – Beete und Hochbeete, Kräuterspirale und Gewächshaus bieten dafür gute Voraussetzungen.

Gemeinsames Einsäen und Pflegen, das Wachsen beobachten, Ernten und Essen zubereiten, kann herausfordernd, lecker und lustig sein. Und die Erträge von Felsenbirnen, Jochel- und Johannesbeeren wandern meist gleich von der Hand in den Mund. Und selbsthergestellte Pommes schmecken nach der Kartoffelernte wirklich lecker! Neben dem Naschen und Verarbeiten in der Küche werden die Erntegaben von Feige, Aronia, Quitte, Wassermelone und über 16 verschiedenen Gemüsesorten auch verkauft und die Einnahmen für die Weiterentwicklung des Gartens genutzt.
Ganz im Sinne nachhaltiger Bebauung und Bewirtschaftung wurde auf Bodenversiegelung verzichtet, alle Holzbauten sind mit ökologischen Anstrichen versehen, es wird mit Regenwasser gegossen und in einer großen und selbst gebauten Kompostanlage können die Kinder prozesshaft erleben, was aus Gartenabfällen so entstehen kann.

Neben einer Vielzahl an gärtnerischen Möglichkeiten entstanden auch erweiterte Lebensräume für die Tiere - und zwar nicht nur für große grüne Heupferde und andere Insekten, sondern auch für Hasen, Schildkröten UND Wachteln. In selbstgebauten, begehbaren Ställen und Gehegen können die Kinder die Tiere hautnah erleben und ihnen respektvoll begegnen. Die selbst aufgezogenen Wachteln können neben der begehbaren Außenvoliere auch durch große Sichtfenster in ihrem Wachsen begleitet werden. Bei der täglichen Versorgung helfen die Kinder aktiv mit und lernen somit einen verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren. Dazu gehört manchmal auch ein Tierarztbesuch. An den Wochenenden sind die Familien in die Pflege einbezogen. Ein gemütlicher Ruhebereich vor dem Wachtelstall lädt zum Beobachten der Tiere oder zum Buchanschauen ein.

Und auf die Vorschulkinder wartet ein besonderer Ort - die Kindervilla. Diese kann jeweils für einen Tag mit einem Freund anmietet werden. Ein Mietvertrag regelt dabei Rechte und Pflichten und ist Herausforderung und Ansporn für die wachsende Selbständigkeit, aber auch ein schöner Spielort mit besonderen Sachen und kleinem Gärtchen.
Vor der Villa finden die Kinder in der Naturecke viel Holz in allen Formen und Größen zum kreativen Tätigsein. Hierfür gibt es auch im übrigen Gelände mehrere Möglichkeiten bis hin zu einer Außenwerkstatt, in der kräftig gewerkelt wird. Motorisch anspruchsvoll ist eine Kletterlandschaft mit Rutsche und verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir gratulieren dem Kinderzentrum herzlich zum Sonderpreis im 8. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerb!